

Richtig Lüften: Heizkosten sparen und Schimmel vermeiden

Um gesund zu bleiben und sich wohl zu fühlen, brauchen wir frische Luft. Deshalb ist es wichtig, die Wohnung regelmäßig zu lüften. Im Winter kommt dabei aber Kälte herein. Wir brauchen Heizenergie um die frische aber kalte Luft aufzuwärmen. Wie geht man damit am geschicktesten um?

Fenster nicht kippen.

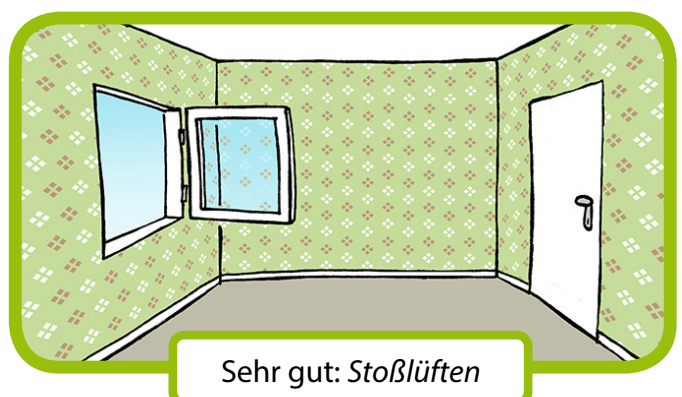
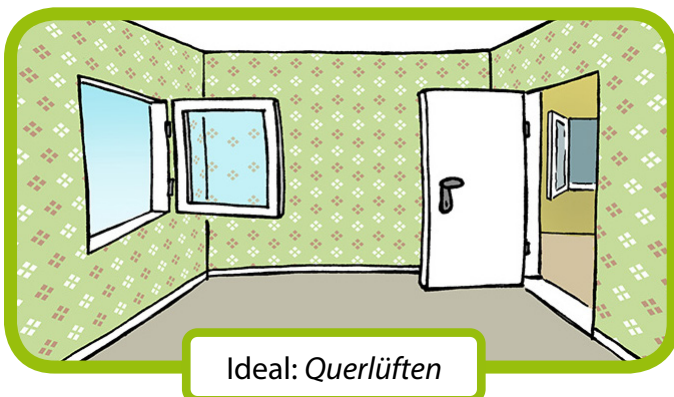
Wenn Fenster nur kurz (z.B. 5 oder 10 Minuten) gekippt werden, kommt nicht genug frische Luft herein. Wenn Fenster lange gekippt werden, kühlt die Mauer rings um sie herum aus. Das schafft zwei Probleme:

1. An den kalten Stellen bildet sich gerne Schimmel.
2. Die kalten Stellen „saugen“ Wärme aus der Luft und es muss mehr geheizt werden.



Quer- oder Stoßlüften.

Die effektivste Lüftungsmethode ist es, mehrere Fenster an gegenüberliegenden Seiten der Wohnung gleichzeitig zu öffnen (Querlüften). Dabei entsteht oft ein starker Luftzug. Wenn dies nicht möglich ist, öffnen Sie einzelne Fenster - aber weit (Stoßlüften)! Dabei gilt: Kurz aber mehrmals am Tag (siehe Seite 2). So kommt schnell viel frische Luft hinein aber die Mauern haben keine Zeit auszukühlen. Außerdem wird Feuchtigkeit (der Nährboden für Schimmel!) aus der Raumluft und von Oberflächen „weggepustet“. Häufiges Quer- oder Stoßlüften ist deshalb eine der wichtigsten Maßnahmen gegen Schimmelbildung!






... „ja, aber dann wird's eiskalt!“

Stimmt, aber es wird auch sehr schnell wieder warm! Weil die Wände nicht auskühlen, wird die vorherige Raumtemperatur meistens in weniger als 10 Minuten wieder erreicht – ohne dass Sie die Heizung höher drehen als sonst.

Quer- oder Stoßlüften: Wie oft? Wie lange?

Wie oft und für wie lange eine Wohnung gelüftet werden sollte, ist sehr schwer allgemein zu sagen. Das hängt von vielen Faktoren ab: Anzahl und Aufenthaltsdauer der Personen im Raum, Außentemperatur, Raumgröße, Dichtigkeit von Fenstern und vieles mehr. Als grobe Richtwerte können Sie die folgenden Empfehlungen benutzen.

1. Richtwerte Lüftungshäufigkeit

Wenn tagsüber niemand zu Hause ist		2 – 3 Mal pro Tag
Wenn immer jemand zu Hause ist		Mindestens 4 Mal pro Tag
Wenn geraucht wird oder bereits Schimmel vorhanden ist		Mindestens 5 Mal pro Tag

2. Richtwerte Lüftungsdauer für jedes Öffnen der Fenster

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
4 – 6 Minuten		8 – 10 Minuten		15 Minuten oder mehr	
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
15 Minuten oder mehr			8 – 10 Minuten		4 – 6 Minuten

Lüften gegen Schimmel

Wenn Sie bereits Schimmel in der Wohnung haben oder hatten, kontrollieren Sie am besten mit einem Hygrometer wann es Zeit zum Lüften ist. Hygrometer zeigen die relative Luftfeuchtigkeit an. Wenn diese über 60% steigt, sollte quer- oder stoß-gelüftet werden, denn ab diesem Wert steigt das Risiko der Schimmelbildung stark an!

Bringen Sie das Hygrometer in der Nähe der Schimmelfläche an. Hygrometer gibt es für wenige Euro im Baumarkt oder Elektrofachhandel.

Zur Schimmelbekämpfung siehe auch unser Infoblatt zum Thema!



< Handelsübliche Hygrometer

